

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen

vielfältig, bodenständig, bürgernah





Die 5. Jahreszeit

Als Karneval, Fassenacht, Fasnet, Fasnacht, Fasching oder die 5. Jahreszeit, bezeichnet man die Bräuche mit denen man die Zeit vor der Fastenzeit ausgelassen feiert. Fasnacht ist ein christliches Brauchtum und muss erhalten bleiben.

Nach 2 jähriger Zwangspause wurde am 11.11.22 für Ettlingen auf dem Marktplatz von der Narrenvereinigung gemeinsam mit unserem Oberbürgermeister unter viel Applaus der Startschuss für diese 5. Jahreszeit gegeben.

Wir freuen uns jetzt mit allen Aktiven in den Karnevalsvereinen, auf die Prunksitzungen, die Kinderfasnachtsveranstaltungen, auf den mittlerweile traditionellen Rosenmontagsumzug und allen sonstigen Aktivitäten rund um die „Närrische Zeit“.

Ein ganz herzliches **Dankeschön** gilt allen Beteiligten vor, hinter und auf den närrischen Bühnen für ihr ehrenamtliches Engagement.

Die zahlreichen Veranstaltungen in dieser 5. Jahreszeit sind aus dem Ettlinger Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.

Wir wünschen allen Veranstaltungen rund um die 5. Jahreszeit ein gutes Gelingen.

---- ETTLINGEN HELAU –

Christa Stauch, CDU Stadträtin
christa.stauch@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

**KAY
DITTNER**



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Doppelwumms mal anders

Wie klingt das: Mit dem Rad unterwegs sein und bei Regen trotzdem halbwegs trocken ankommen, oder bei Sonne im Schatten fahren. Überdachte Radwege mögen zunächst arg übertrieben klingen, aber wenn die Dächer aus Photovoltaikanlagen bestehen, dann tragen sie ihren Anteil zur Verpflichtung bei, mehr regenerative Energiequellen zu nutzen. Die Fläche, die wir für Radwege 'verbauen', wird doppelt genutzt – und beides im Sinne des Klimaschutzes!

Gerade über den in Planung befindlichen Radschnellwegen nach Karlsruhe und Rastatt eventuell auch zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen, können wir durch diese Photovoltaiknutzung in und um Ettlingen einen guten Teil zur Energiewende beitragen und für Radfahrende Schutz bieten, ohne den Blick auf die Landschaft zu verdecken.

Das 'Rad neu erfinden' müssen wir dafür nicht: In Freiburg sind die ersten Radwege schon erfolgreich überdacht. Es finden sich auch bereits Firmen, die die Gerüste und Leitplanken aus heimischem Holz herstellen und ohne viel Materialverbrauch sicher im Boden verankern.

Ihre Kay Dittner <https://grüne-ettlingen.de>

STADTRÄTIN

KAY.DITTNER@ETTLINGEN.DE





Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de





Mangelnde Transparenz

Das BBZ (berufliches Bildungszentrum) steht mitten im Musikerviertel. Träger dieses Schulkomplexes – und damit auch Bauherr des Neubaus – ist der Landkreis Karlsruhe. Nach dem 1. Bauabschnitt an der Haydnstraße ist jetzt die Albert-Einsteinschule dran. Diese wird nun größer und höher gebaut. Und genau da liegt der Stein des Anstoßes: z.B. kommt es dadurch teilweise zur Verschattung der PV-Anlage der Anwohner.

2018 wurden die Pläne in einer Info-Veranstaltung dargestellt und im 1. Bauabschnitt so auch entsprechend realisiert. Durch die extreme Verteuerung bei Bauvorhaben, beschloss der Kreistag 2020 die Planung zu ändern: Anstelle von zwei Untergeschossen wird nun ein UG weniger gebaut und statt dessen ein 4. Geschoss oben draufgesetzt. Damit rückt die Schule nicht nur planmäßig näher an die Beethoven Straße heran, sondern wird vor allem höher als zuvor geplant. Die Anwohner wurden zwar mit einem Schreiben „informiert“, aber anders als man es erhoffen würde, wurden ihnen als Laien nicht explizit kommuniziert, dass es deutliche Änderungen geben soll. Es hieß nur, die Pläne seien einsehbar. Natürlich sind alle Anwohner davon ausgegangen, dass es sich um die zuvor vorgestellte Planung handele. Unsere Fraktion bemüht sich schon seit September um Änderung, aber leider ist der Gemeinderat nicht eingebunden. Eine klare Kommunikation und Transparenz seitens aller beteiligten Behörden wäre bei so gravierenden Änderungen zwingend nötig gewesen. Nun können die Anwohner leider nichts mehr machen. Schade, so wird leider Vertrauen zerstört und Politikverdrossenheit gefördert.

Kirstin Wandelt, SPD-Stadträtin

AfD

www.afd-ettlingen.de



Abschied aus dem Gemeinderat

Liebe Ettlinger, ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um mich bei Ihnen verabschieden zu dürfen. Wie Sie vielleicht schon von anderer Stelle erfahren haben, sind die Gründe meines Ausscheidens aus dem Gremium rein beruflicher Natur und so bleibt sehr viel Wehmut. Daneben verspüre ich aber insbesondere Dankbarkeit, Dankbarkeit, dass ich dieses Amt aufgrund des entgegengebrachten Vertrauens der Ettlinger über die letzten Jahre hinweg ausüben durfte. Dankbarkeit für die Unterstützung und den Zuspruch, den ich aus der Bürgerschaft immer wieder entgegennehmen konnte.

Die politische Arbeit in den vergangenen Jahren in der Kommunalpolitik meiner Heimatstadt bedeutet mir sehr viel. Auf keiner politischen Ebene ist man näher an den Bedürfnissen und Nöten der Bürger. Probleme lassen sich nur anhand einer klaren Sach- und Faktenlage analysieren und die Lösungen sind im Einvernehmen mit den verschiedenen Akteuren zum Wohle der Bürgerschaft zu erarbeiten. Ich wünsche mir, dass viele Ettlinger bei der kommenden Kommunalwahl im Jahr 2024 dies so sehen und ihr Schicksal ebenfalls aktiv in die eigene Hand nehmen wollen. Unsere Stadt, unser Land braucht die mutigen und aufrechten Bürger in diesen stürmischen Zeiten dringender denn je!

Ihnen allen, auch meinem Nachfolger im Gemeinderat, Dr. Walter Armbruster, wünsche ich vor allem viel Kraft und viel Fortune für die wichtige Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit!

Ihr Dr. Michael Bloss, Stadtrat

https://www.facebook.com/ettlingenafd

